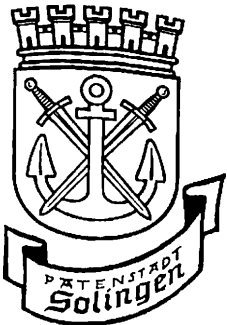
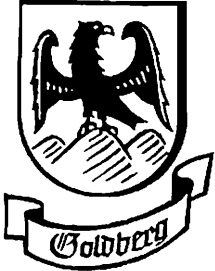


# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten  
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20  
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Das neue Solinger Rathaus bildet einen architektonisch beeindruckenden Mittelpunkt der Stadt. Von links: Wolfgang Görke, Fachreferent für die Patenschaft, Martin Schubert, Vertreter der Schlesier in Solingen, Bärbel Simon, Vorsitzende der Goldberger Heimatgruppe in München und Ralph Rogge, Leiter des Stadtarchivs

## 28. Goldberger Heimattreffen wird in Solingen vorbereitet

Auf 55 Jahre Patenschaft kann beim 28. Heimattreffen des Kreises Goldberg in Solingen zurück geschaut werden. Heimatkreisvorsitzende Jutta Graeve und die Vorsitzende der Münchener Goldberger, Barbara Simon, trafen sich in Solingen mit Martin Schubert und Wolfgang Görke, den Besuchern der bisherigen Heimattreffen als die „guten Geister“ in Solingen bekannt.

Das 28. Heimattreffen wird am 15. und 16. Mai 2010 in Solingen wieder in der Gaststätte Meis, Börsenstraße 109, in Solingen-Widdert stattfinden. Es beginnt am Sonnabend, den 15. Mai, um 12.30 Uhr mit einem Besuch der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloss Burg. Dazu treffen sich die Teilnehmer mit ihren Privatautos am Parkplatz des Treff-Hotel neben dem Theater- und Konzerthaus um 12.00 Uhr. Vom Schloss Burg aus ist ein Besuch der Goldberger Heimatstube im Stadtarchiv vorgesehen. Am Sonnabend wird es dazu keinen Bus geben, der wird erst am Sonntag von der Gaststätte Meis zur Heimatstube fahren.

Ab 15.00 Uhr am Sonnabend ist für ein geselliges Beisammensein der Festsaal der Gaststätte vorgesehen. Von 17.00 bis 18.00 Uhr ist ein Vortrag über deutsch-polnische Zusammenarbeit auf dem Weg in

die EU geplant. Abends wird Martin Schubert wieder den Heimatabend moderieren. Der Chor der Oberschlesier in Solingen, die Solinger Volkstanzgruppe Pommern und die „Schiwa-Kids“ von Bettina Heuschkel werden ihr Können zeigen und musikalisch wird das Trompetenduo Alexander Ohliger und Simon Hayes für flotte Weisen sorgen.

Am Sonntag, den 16. Mai, ist der Festsaal ab 10.00 Uhr geöffnet. Um 11.00 Uhr beginnt die Festliche Stunde, bei der sich der neugewählte Oberbürgermeister Norberth Feith den „Patenkinder“ vorstellen wird. Im Namen der Bürger des Kreises Goldberg hat die Heimatkreisvorsitzende Jutta Graeve ihm brieflich zu seiner Wahl gratuliert. Am 21. Oktober 2009 wurde er in sein neues Amt eingeführt. An dieser Stelle sollte aber auch dem scheidenden Oberbürgermeister Franz Haug Dank gesagt werden für die Pflege der Patenschaft während seiner Amtszeit.

Nach der festlichen Stunde fährt um 13.30 Uhr ein Sonderbus zur Goldberger Heimatstube und um 14.45 Uhr haben die Besucher der Heimatstube noch Gelegenheit, mit dem Bus zu einem Besuch der Solinger Ostdeutschen Heimatstube zu fahren. Wer das nicht wahrnehmen möchte, wird auf der Rückfahrt um

*Fortsetzung auf Seite 163*

## Goethe unterwegs in Schlesien

Heinz Piontek



€ 20,00

zuzügl Porto und Verpack.

gebunden, 380 Seiten

Fast ein Roman

## Malerisches Riesengebirge

Karl-Heinz Ziolko



€ 14,90

zuzügl Porto und Verpack.

190 Seiten, gebunden, 15 x 21 cm

Eine Wanderung durch Rübezahls verwünschertes Reich in Texten und Bildern des 19. Jahrhunderts.

## Reise durch Niederschlesien

S. Klimek und M. Urbanke



€ 34,80

zuzügl Porto und Verpack.

128 Seiten mit 226 Farbfotos, zweisprachiges Ortsverzeichnis, Gebietsplan von Niederschlesien und ein Stadtplan von Breslau, 24 x 33 cm, Hardcover mit Schutzumschlag

## Das schlesische Elysium

Arne Frank



€ 19,80

zuzügl Porto und Verpack.

Burgen, Schlösser, Herrenhäuser und Parks im Hirschberger Tal, 232 Seiten gebunden.

zahlr. farb. u. s/w. Abb., zweispr. Karten, Glossar, Kurzbiographien, Ortsnamenkonkordanz, Namensregister.

## Die Geschichte der Oder-Neiße-Linie

„Westverschiebung“ und „Umsiedlung“ – Kriegsziele der Alliierten oder Postulat polnischer Politik?  
Dr. Michael Hartenstein



€ 24,90

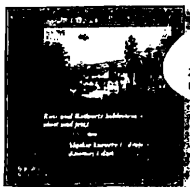
zuzügl Porto und Verpack.

Hardcover, 286 Seiten

2. aktualisierte und überarbeitete Auflage 2007

## Kur- und Badeorte Schlesiens – einst und jetzt

Angelika Marsch



€ 22,90

zuzügl Porto und Verpack.

Bergstadtverlag, gebunden, 168 Seiten, Hochglanzdruck, viele farbige Abbildungen, Deutsch/Polnisch

Bad Warmbrunn, Bad Salzbrunn, Bad Kudowa und andere hatten und haben einen guten Klang. Das Buch porträtiert diese Orte der Heilung und des gesellschaftlichen Lebens in Bild und Text. Wunderbare alte Ansichten und Fotos von heute verlocken zu einem Besuch.

## Rathäuser in Niederschlesien.

## Deutsche Geschichte – Polnische Gegenwart

Heinrich Trierenberg/Antonin Bok



€ 19,90

zuzügl Porto und Verpack.

176 Seiten, 21 x 21 cm, lam. Pappband, ISBN 3-87057-258-2  
Der Autor Heinrich Trierenberg hat sich mit dem als Heimatforscher in Glogau lebenden Polen Antonin Bok zusammengetan, um die Baugeschichte bedeutender Rathäuser in Niederschlesien (ca. 30) von ihrer Entstehung bis zur Gegenwart nachzuzeichnen.

Alle diese Rathäuser werden in Abbildungen vorgestellt. Mehrere historische Aufsätze von deutschen und polnischen Verfassern fügen diese wichtigen Baudenkmäler in die Landesgeschichte Schlesiens ein.

## Gast auf Erden

Johanna Danne



€ 19,80

zuzügl Porto und Verpack.

Daheim in Niederschlesien – Flucht und Vertreibung – wieder sesshaft.

## Vom Himmel hoch

Advents- und Weihnachtsbuch von Ernst Braun



ca. 160 Seiten, kartoniert mit mehreren Abbildungen

€ 9,80

zuzügl Porto und Verpack.

In seinen liebevollen Kurzgeschichten läßt der Autor die alten Bräuche der Heimat wieder neu aufleben und entführt Sie wieder in die Kindheit.

## Weihnachten im alten Schlesien

Dietmar Saueremann



gebunden, 206 Seiten, zahlr. Abb.

€ 15,95

zuzügl Porto und Verpack.

Schlesische Bräuche, Gedichte, Erzählungen und Berichte von schlesischen Dichtern, z. T. in schlesischer Mundart.

## Schlesische Kirchen

Neue Schätze schlesischen Kirchenbaus



Dr. Paul Gerhard Eberlein

124 Seiten gebunden, Schutzumschlag

€ 23,90

zuzügl Porto und Verpack.

Mit einführenden Texten, Übersichtskarte Schlesiens.

Die Weihnachtsangebote auf dieser und der nächsten Seite erhalten Sie über den Buchversand der

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

Telefon: 05 11 / 58 12 20

## Oberschlesische Weihnachtslieder

Gesungen vom Eichendorff-Chor/Ratibor



CD € 14,50

MC € 12,50

zuzügl Porto und Verpack.

Aus dem Inhalt: Stille Nacht, heilige Nacht; Adeste fideles; Ihr Kinderlein kommet; Transeamus, Süßer die Glocken nie klingen; Oh du fröhliche, oh du selige; O Tannenbaum, Leise rieselt der Schnee... u.a.

## Weihnachten in unserer schlesischen Heimat

Drei Brüder Beredis



CD € 14,00

zuzügl Porto und Verpack.

Aus dem Inhalt: Alle Jahre wieder; Kommet ihr Hirten; Leise rieselt der Schnee; Auf, auf ihr Hirten; Auf dem Berge, da wehet der Wind; O Freude über Freude; Was soll das bedeuten; Süßer die Glocken nie klingen... u.a.

## Weihnachten bei Ludwig Richter

von Antje Erdmann-Degenhardt



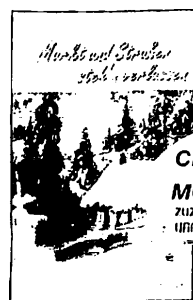
€ 15,95

zuzügl Porto und Verpack.

Lieb gewordene Erinnerungen an die Weihnachtsfesten der eigenen Kindheit leben mit diesem Buch wieder auf.

## Markt und Strassen steh'n verlassen

Melodien zur Weihnachtszeit  
Martin Eichholz



CD € 13,00

MC € 10,00

zuzügl Porto und Verpack.



### Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im Oktober 2009 spendeten:

- 200,00 € Ingrid Kroh, Bad Berleburg
- 50,00 € Joachim Pohl, Sehnde
- 50,00 € Peter Frenzel, Frankfurt
- 30,00 € Fritz und Lotte Sommer, Neiße-Malxetal
- 30,00 € Helmuth Butterweck, Görlitz
- 20,00 € Katharina Weigel, Hamburg

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre Christiane Giuliani

### Leserbriefe

Hier wollen wir unsere treuen Leser zu Wort kommen lassen. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern, so ist dies die richtige Stelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Zu dem Bericht von Herrn Schöbel, Ausgabe 59-10, Seite 148 möchte ich eine Korrektur einbringen.

Beim Verlassen der Nordpromenade überquert man nicht die Liegnitzer Straße, sondern das Niedertor. Das letzte Haus der Liegnitzer Straße war Spielwaren Ebert, dann folgte die Bäckerei Schipke. Die war schon am Horst-Wessel-Platz bzw. Mathäiplatz. Beim Eingang in die Nordpromenade war links das kleine Häuschen, die Blumenhandlung Pogunke und nicht Foto-Menzel. Der wohnte am Oberring.

**Siegfried Kittelmann**  
früher Drosselweg 8  
(Schneebachsiedlung)

Unteres Ried 1  
88690 Uhltingen-Mühlhofen

\*\*\*

### Altarbild zum Erntedank

Das Bild in der Septemбераusgabe auf Seite 137 zeigt nicht den Altar der Neukircher Kirche.

1. Um welche Kirche handelt es sich aber bei dem gezeigten Bild?
2. Wer entsinnt sich an den Bärenführer, dessen Grab auf dem alten katholischen Friedhof war? Wer Näheres weiß, sendet bitte eine Nachricht an:

**Sigismund Freiherr v. Zedlitz**  
Oehlertring 53  
12169 Berlin

### Bezugsgeldrechnung 2010

Liebe Leser, einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt der Zahlschein für das Bezugsgeld 2010 bei.

**Der Bezugspreis für das Jahresabonnement 2010 beträgt 36,- Euro incl. Zustellgebühr.**

Bitte bedenken Sie, dass es sich bei der Bezugsgeldrechnung um eine Bringeschuld handelt, die im Voraus beglichen werden muß. Wir bitten um **pünktliche Zahlung bis zum 15. Januar 2010** unter Angabe der Kundennummer.

Sie möchten es bequem? Erteilen sie uns eine **Einzugsermächtigung**. Sie müssen sich um nichts kümmern. Wir ziehen das Bezugsgeld ein Mal im Jahr ein. Sie erhalten automatisch Ihre Heimatzeitung.

In vielen Anschreiben geben Sie, liebe Leser, Ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, dass es die Heimatzeitung als letztes wirkliches Bindeglied zur Heimat und zu den anderen Heimatfreunden gibt. Dieses Lob an unserer Arbeit ehrt uns und wir danken dafür – in erster Linie müssen wir aber wirtschaftlich denken. Ein Fortbestehen der Heimatzeitung ist nur gewährleistet, wenn möglichst viele Leser die Zeitung abonnieren und somit den Preis stabil halten. Geben Sie also Ihre Zeitung nicht weiter. Interessierte Heimatfreunde werden selber Abonennen.

Wir bedanken uns für die langjährige Treue und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

Ihre **Christiane Giuliani**

Für die übermittelten guten Wünsche der **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN** danke Oberbürgermeister Norbert Feith mit folgenden Worten



Oberbürgermeister Norbert Feith

Sehr geehrte Frau Giuliani, für die zu meiner Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Solingen am 30. August 2009 übermittelten vielfältigen sympathischen und überaus ermutigenden Gratulationen danke ich recht herzlich. Ich habe mich hierüber sehr gefreut.

Mein neues Amt als erster Bürger der Stadt werde ich am 21. Oktober 2009 antreten, meine Vereidigung ist im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 29. Oktober 2009 vorgesehen.

Die kommenden Jahre werden durch die schwierige Aufgabe geprägt sein, die finan-

zielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern und dabei zugleich die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische wie auch gesellschafts- und bildungspolitische Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Ihre guten Wünsche empfinde ich als wichtige persönliche Unterstützung, der neuen großen Verantwortung gerecht zu werden.

Über ein Wiedersehen bei nächster Gelegenheit würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Norberth Feith

### Fortsetzung von der Titelseite

16.00 Uhr in der Goldberger Heimatstube im Stadtarchiv wieder abgeholt. Danach ist die Rückfahrt zur Gaststätte Meis geplant.

Nachdem dieses Programm in Solingen besprochen worden war, führte Wolfgang Görke die beiden Besucherinnen vor das neue Solinger Rathaus, durch das die Stadt einen sehr modernen Mittelpunkt bekommen hat. Dort trafen sie auch Ralph Rogge, den Leiter des Stadtarchivs, der wichtige Unterlagen aus dem Nachlass von Harri Rädels für die Goldberger Heimatstube übernehmen konnte.

Bild und Text Jutta Graeve

### Hohe Auszeichnung für Breslauer Museumsdirektor

Im Namen von Bundespräsident Dr. Horst Köhler zeichnete Innenminister Uwe Schünemann nach der Verleihungsfeier des Schlesischen Kulturpreises in Braunschweig den Breslauer Museumsdirektor Dr. Maciej Lagiewski mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus.

In deiner Laudatio betonte Minister Schünemann die Verdienste Dr. Lagiewskis als „Brückenbauer der ersten Stunde“ der deutsch-polnischen Verständigung. **Jutta Graeve**

Bei der Verleihung des Schlesischen Kulturpreises in Braunschweig überreichte Innenminister Uwe Schünemann, rechts im Bild, im Auftrag von Bundespräsident Dr. Horst Köhler das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, dem Breslauer Museumsdirektor, Dr. Maciej Lagiewski, als Anerkennung für seinen Einsatz für die deutsch-polnische Verständigung.

Bild von Jutta Graeve



## DIE STUMME MAGD



Eva-Maria Langenberg  
2 Audio-CDs



€ 9,80

zuzügl Porto  
und Verpack.

Laufzeit: 02:13  
Artikel Nr. 725-1967

### Eine Weihnachtsgeschichte

Der 30-jährige Krieg verwüstet Land und Menschen. Nur eines der vielen Opfer ist die »stumme Magd« – ein Mädchen, dem marodierende Landknechte die Familie geraubt haben und das darüber die Sprache verloren hat. Wirtsleute, denen der Krieg selber übel mitgespielt hat, haben sich schließlich des eltern-losen Kindes angenommen. Doch als an einem stürmischen Heiligabend ein Trupp Soldaten Unterschlupf in der Schenke sucht, scheint sich ein neues Unheil anzubahnen. Eine dramatische Geschichte von Schuld, Vergebung und Neuanfang.

## DAS ANDERE WEIHNACHTEN –

Mährische Geschichten

Ota Filip  
1 MP3 CD



€ 8,00

zuzügl Porto  
und Verpack.

Laufzeit: 04:01  
Artikel Nr. 725-1794

Weihnachten ist auch in der Literatur immer gut, wenn es um süßlich-nostalgische Erinnerungen an die Jugend geht, um die Rückkehr in eine halb oder ganz vergessene Zeit, als unsere kindlichen Augen vor dem väterlichen Weihnachtsbaum glänzten. In der Adventszeit werden wir, Dichter nicht ausgenommen, von der vorweihnachtlichen Stimmung auf eine seltsam sanft erpresserische Art und Weise gezwungen, über die alten und guten Zeiten auch dann sentimental zu quatschen, wenn die so oft strapazierten alten und guten Zeiten mit Gewalt, mit Betrug und Verrat unsere Jugendträume einst rücksichtslos zerstört haben.

## WOHL ZUR HALBEN NACHT



Eva-Maria Langenberg  
3 Audio-CDs



€ 9,80

zuzügl Porto  
und Verpack.

Laufzeit: 03:16  
Artikel Nr. 725-1966

Eine bunte Reihe adventlich-weihnachtlicher Kurzgeschichten, die ganz unterschiedliche Schauplätze haben: »hier und jetzt«, gleichsam in unserer Nachbarschaft; dann die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre, welche die ältere Generation noch leidvoll miterlebt hat; nicht zuletzt die deutsche und weltweite Kirchen- und Missionsgeschichte.

Zu beziehen über den Buchversand der  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

## Schlesischer Weihnachtstaler 2009



€ 29,90

zuzügl Porto  
und Verpack.

Jetzt neu!

Feingoldprägung

Feingold 999,9

3,5 g

20 mm, polierte Platte

199,90 inkl. MwSt.

Motiv auf der Vorderseite: Kirchlein Maria Schnee

Motiv auf der Rückseite: Krippendarstellung nach Dürer

Die Weihnachtstaler, auch Weihnachtsmünzen oder Christtaler genannt, blicken auf eine lange Traditionen zurück. Sie finden ihren Ursprung bereits Anfang des 16. Jahrhunderts und sollten dem Beschenkten als Talisman dienen, ihm aber auch Zuneigung und Wertschätzung kundtun.

Mit dem Schlesischen Weihnachtstaler, der in diesem Jahr zum vierten Mal aufgelegt wird, wird diese schöne Tradition fortgesetzt.

Der Weihnachtstaler zeigt auf der Vorderseite den St. Annaberg und auf der Rückseite eine Krippendarstellung nach Albrecht Dürer.

Die Prägung ist aus reinem Feinsilber mit einem Gewicht von 15 Gramm in der Ausführung polierte Platte, mattes Relief gegen Spiegelglanzhintergrund. Es handelt sich hierbei um die höchste internationale Qualitätsstufe »proof«. Im Preis enthalten ist das Etui mit Echtheitszertifikat.

Durch den Erwerb des Schlesischen Weihnachtstalers unterstützen Sie die Arbeit der LANDSMANNSCHAFT SCHLESILIEN mit ihren vielen Aufgaben, um die Verbundenheit mit der Heimat nach über 60 Jahren aufrechtzuerhalten.

Zur Ergänzung Ihrer Sammlung sind auch die Weihnachtstaler '07 und '08 mit dem Motiv der Kirche Wang und dem Annaberg in der selben Ausführung (Silber) lieferbar.

## DIE NEUEN KALENDER FÜR 2010 SIND DA!



Schlesien



Bildwandkalender:

Schlesien in Farbe 2010

Schlesien S/W 210

Riesengebirge und Isergebirge 2010

Schlesischer Bildkalender 2010

Volkskalender für Schlesier 2010

Schlesien im Bild 2010

Jahrbuch der Schlesier 2010

Riesengebirgs-Buchkalender 2010

14,95 €

14,95 €

10,80 €

10,80 €

10,80 €

9,95 €

9,70 €

9,70 €

Lieferbar zzgl. Porto u. Verp.  
beim Buchversand der  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

### Einsendeschluss

für alle Artikel der Dezember-Ausgabe ist Freitag, der

**20. November 2009**

Bitte schicken Sie wegen der Feiertage im Dezember  
alle Artikel rechtzeitig.

## Aus den Heimatgruppen

### Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Unsere vorweihnachtliche Feier halten wir am Sonntag, den 13. 12. 2009 um 15.00 Uhr, wie gewohnt in der Gaststätte Sicker-Mitte. Bitte den Termin vormerken. Es grüßt ganz herzlich

Ihre Ursula Geisler



Zum Totengedenken sandte uns Jutta Graeve diese Aufnahme des Nikolai-Friedhofes in Goldberg

### Die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München meldet:

Am 25.9.2009, einem schönen Herbsttag, trafen sich wieder Mitglieder und Freunde der Heimatgruppe zu einem gemütlichen Nachmittag im Haus des Deutschen Ostens. Die Heimatgruppenleiterin Bärbel Simon begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und gab einen Überblick über die Ereignisse, die in letzter Zeit stattgefunden haben und von Mitgliedern der Gruppe besucht wurden. Zu erwähnen sind davon besonders die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Schlesier-Bezirksgruppe München-Freimann, der Eichendorff-Gedenkfeier auf der Ebersberger Alm, Zentraler Festakt für den Freistaat Bayern zum Tag der Heimat mit Ansprache des Ministerpräsidenten, 60-jähriges Jubiläum der „Altschlesischen Heimatspiel und Trachtenzunft Rübezahls Zwerge“ in München.

Anschließend wurde von Mitgliedern, die seit der letzten Zusammenkunft Geburtstag hatten, nachträglich unter Überreichung eines kleinen Geschenks gratuliert. Allen Heimatfreunden, die wegen Krankheit nicht kommen konnten, wird gute Besserung gewünscht. Leider musste auch der Tod des aus Bunzlau stammenden und langjährigen Mitglieds der Heimatgruppe, Herrn Alfred Theuner, bekannt gegeben

werden. Wir gedachten seiner in einer Schweigeminute.

Von mehreren Anwesenden wurden noch besinnliche und heitere Gedichte und Geschichten vorgetragen. Hervorzuheben ist hierbei der in Breslau geborene und in diesem Jahr in München verstorbene Heimatdichter Erich A. Franz, der uns auch einige Male zu unserer Weihnachtsfeier besuchte. Dazu aus seinem Buch „Ewige Heimat Schlesien“ eine kleine heitere Kostprobe:

„Was gibt es heute zu Mittag? Antwort der Frau: Kartoffelpüree mit Spiegelei. Darauf der Mann: Das heißt Stampfkartoffeln mit Setzei.“

So trennte man sich nach Kaffee und Kuchen an diesem schönen Nachmittag bis zum Wiedersehen bei der Weihnachtsfeier am Freitag, dem 4. Dezember 2009 im Haus des Deutschen Ostens.

Heinz Knappe

Hochlandstraße 39, 80995 München

### Das Heldendenkmal auf dem Hopfenberg



Oberlehrer Oskar Kundt lies die Findlinge, die sich heute noch dort befinden, zum Andenken an die gefallenden Kameraden zusammenstellen.

Eingesandt von Gerda-Maria Fröhlich, Marienstr. 10 in 98701 Großbreitenbach

### Pfingsten 2010 mit dem Bus noch einmal nach Haynau

Auf dem diesjährigen Haynauertreffen in Friedrichroda wurde an mich die Bitte herangetragen, im Jahre 2010 noch einmal eine Busreise nach Haynau zu organisieren.

Da sich inzwischen schon 15 Interessenten für diese Reise gemeldet haben, bin ich gerne bereit, nachdem 2008 und 2009 die Reise wegen mangelnder Beteiligung ausfallen musste, im Jahre 2010 noch einmal eine sechstägige Pfingstreise nach Petersdorf bei Haynau zu organisieren. Voraussetzung ist, dass sich mindestens 20 bis 25 Interessenten melden. Nähere Einzelheiten

teile ich in der Januar 2010-Ausgabe dieser Zeitung mit.

Voranmeldungen bitte an

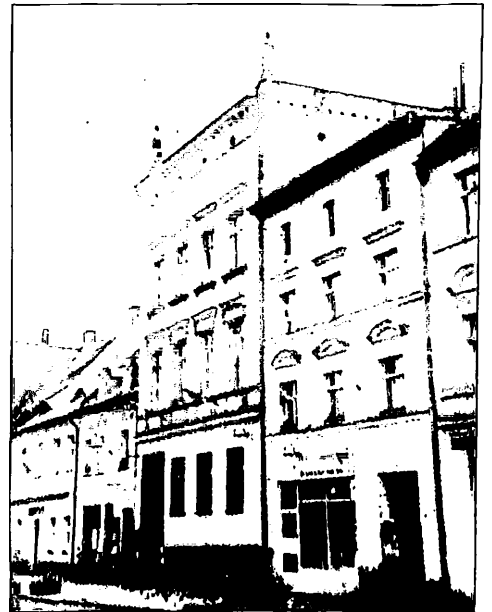
Dieter Schroeder

Tel. 06103-946200.

Ich freue mich auf Ihre und Eure Anmeldung!

### Schönau a.K.

Die Reichskristallnacht hat in Schönau nicht stattgefunden



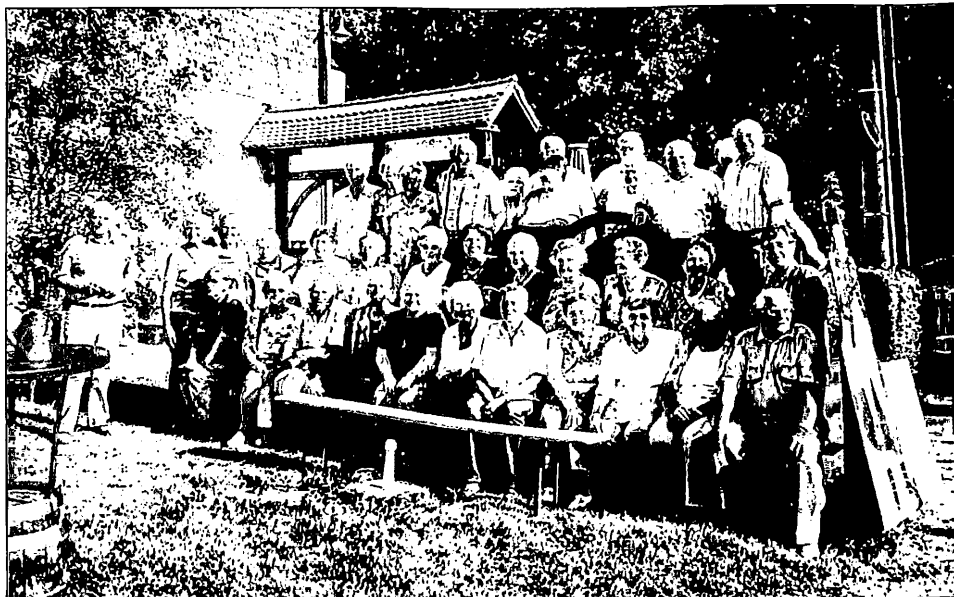
Das Gebäude in der Mitte des Bildes zeigt das Geburtshaus von Rosemarie Schlichting. Dieses Haus gehörte einem Juden namens Bremer. In Schönau gab es nur 1 Telefon, das gehörte Dr. Graeve. Als der Anruf kam: „Bei Bremer die Fenster einschlagen!“, antwortete Jutta Graeves Mutter resolut nur: „Sie sind wohl betrunken“ und legte den Telefonhörer einfach wieder auf. So berichtete uns Jutta Graeve davon, wie ihre Mutter unbewußt eine Schönauer Reichskristallnacht verhindert hat.

Das Bild stammt aus dem Nachlaß von Harri Rädcl

### Unser Brockendorfer Treffen

Fortsetzung aus G-HH 59-10, Seite 151 und Ende

Am nächsten Morgen, bei strahlendem Sonnenschein und gestärkt durch ein gutes Frühstück, versammelten wir uns wieder im Garten und wer gut zu Fuß war, machte einen Morgenspaziergang. Es wurde viel erzählt über Gegenwärtiges, aber hauptsächlich über Vergangenes. So manche Begebenheit, die man schon vergessen hatte, war durch die Gespräche wieder da. Es wurde viel gelacht, also ein recht fröhlicher Vormittag. Nach dem Mittagessen legten sich die ältesten Teilnehmer für ein Stündchen zur Ruhe, um am Nachmittag wieder fit zu sein. Die über viele Stunden



Gruppenfoto – vor der Kanone

Eingesandt von Irmgard Atzler, Foto von Marianne Hapel

lange Anreise und die vielen Gespräche am Vortag waren für die über Achtzigjährigen und fast Neunzigjährigen doch ein wenig anstrengend. Aber trotzdem waren alle glücklich, wieder dabei sein zu können. So trafen wir am Nachmittag wieder unterm Sonnenschirm zusammen, um uns bei Kaffee und Kuchen und fröhlicher Unterhal-

lung zu stärken. Erinnerungsfotos wurden gemacht, als der Aufruf ertönte: „Alles zum Gruppenfoto zur Kanone!“. Unter großem Gelächter wurde Aufstellung genommen, vor und auf der „Kanone“. Nach historischer Überlieferung hat Napoleon 1806 diese Kanone beim Marsch nach Jena und Auerstedt in Tautenhain zurückgelas-

## Hermsdorf an der Katzbach

Am 3. und 4. Oktober 2009 trafen sich wieder 15 ehemalige Dorfbewohner in Seesen im Harz. Wie immer wurden wir von Frau Görtler, unserer langjährigen Hotelwirtin, herzlich begrüßt. Wir verlebten einige sehr unterhaltsame Stunden. Leider mussten bereits am Samstag nach dem Kaffee einige Heimatfreunde auch schon wieder aufbrechen, da ihre Kinder, die sie gebracht hatten, noch vor der Dunkelheit zu Hause sein wollten. Das kleine Häufchen, das zurückblieb, hatte aber dennoch viel Spaß. Am Sonntag machten wir nach

dem Frühstück einen Spaziergang. Nach dem Mittagessen bzw. nach dem Kaffee löste sich der Kreis dann auf.

Das Treffen verlief wie immer sehr harmonisch. Gleichwohl kamen wir überein, dass künftig keine Ortstreffen mehr stattfinden sollen. Die Anreise ist für einige sehr weit und zudem aus Alters- oder Krankheitsgründen auch zu beschwerlich. Zuviel Unsicherheit steckt deshalb für alle - insbesondere für die Hotelwirtin - in der Vorbereitung weiterer Treffen. Wir wollen jedoch alle auch künftig Kontakt halten.



Das letzte Gruppenbild

sen. Sie dient heute als Wahrzeichen für die Gaststätte. Schon nahte der Abend, und das Essen – Sauerbraten mit Rotkohl und Thüringer Klößen – schmeckte uns vorzüglich. Bei der anschließenden fröhlichen Unterhaltung mit Mundart-Geschichten von Schenke und dem Menzel Wilhelm, die vorgelesen wurden, fühlte man sich wie „Derrheeme“!

Dann gab es noch etwas Besonderes. Rudi Müller, der Mann von Dorle Müller-Ernst, hat von unserem Brockendorf eine farbige Kartographie erstellt, von vor 1945 nach Vorgabe von Marianne Hapel. Ein Stück, das viele Erinnerungen hervorruft. Mit jedem Haus, das namentlich vermerkt ist, und jedem Weg, den man gegangen ist, das Verlorene gegenwärtig. Wir Brockendorfer danken Ernst Müller sehr.

Schon tauchte die Frage auf, ob im nächsten Jahr wieder ein Treffen stattfinden soll? Ob es uns gelingt? Trotz zunehmender altersbedingter Beschwerden wollen alle es noch einmal riskieren und zwar vom 13. bis 15. August 2010.

So ging auch dieser Tag zu Ende. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück rüsteten sich alle für die Abreise. Das Abschied nehmen begann, mit der Hoffnung, uns im nächsten Jahr wieder zu sehen. Auch das ist mein großer Wunsch.

In diesem Sinne grüßt euch alle herzlich  
Eure

*Irma Atzler-Geisler*

Weingarten 23, 59557 Lippstadt

Ich habe versprochen, den interessierten Hermsdorfern eine Liste mit den Adressen und Telefonnummern zu übersenden. Freuen würde ich mich, wenn ich von den Heimatfreunden, Nachrichten und andere Beiträge zur Weitergabe an das Heimatblättchen erhalten würde.

Herzliche Grüße Euere

*Johanna Sattler*

## Hermannswaldau

### Aus jüngster Schulzeit

**Erinnerungen – aufgeschrieben von meiner Mutter, Else Pusch geb. Leuckert**

Jedes Jahr im November musste der Fleischer zur Hausschlachtung bestellt werden, der wohnte im Nachbarort. Der Weg führte etwa 3 Kilometer durch den Wald und dann noch durch Felder.

Ich bin den Weg oft mit meinem Vater gegangen, da wohnte unsere Tante Line. Das war 2 Stunden Weg hin und 2 Stunden Weg zurück. Auf dem Rückweg schien oft der Mond und Hase und Reh schauten verwundert auf ihre Ruhestörer.

Es war wieder einmal November. Meine Mutter meinte, ich sei nun groß genug, allein den Weg zu gehen. Ich war einverstanden und nahm meine Schulfreundin Gerda mit, die war noch 2 Jahre jünger als ich. Es war Sonntagnachmittag. Die Erde war hart gefroren, ein paar Sonnenstrahlen versuchten sich durch die Wolken zu zwingen, es gelang ihnen aber nur halb.

Wir wanderten tapfer durch den Wald. Man sah den Ort in der Ferne liegen. Das Dorf lag im Tal und wir würden es bald erreichen. Inzwischen hatten die Wolken den

ganzen Himmel überzogen, es fing leise an zu schneien. Im Dorf angekommen, erledigten wir unseren Auftrag. Das Fleischerreparatur konnte ich gut. Es kam jedes Jahr zum Schlachten.

Die Fleischersfrau ermahnte uns rasch den Rückweg anzutreten, da es immer dichter schneite.

Aber wir hatten gar nicht die Absicht, gleich wieder den Rückweg anzutreten. Erst kaufte ich ein paar Süßigkeiten. Ich hatte Gerda erzählt, dass ich im angrenzenden Nachbarort eine Tante hätte, und das wäre gar nicht so weit. Also beschlossen wir noch dahin zu gehen. Später wusste ich, dass es noch 4 Kilometer waren. Also zurück waren es 8 und 5 dazu, ergab es 13 Kilometer. Wir liefen und liefen und es schneite und schneite immer vor sich hin.

Als wir das Haus der Tante erreichten, wurde es schon dunkel.

Meine Tante schlug entsetzt die Hände über den Kopf zusammen, als sie uns kommen sah. Sie bereitete uns rasch etwas zum trinken, gab uns ein riesiges Butterbrot auf die Faust und ermahnte uns, so schnell wie möglich den Heimweg wieder anzutreten. Mein Onkel war nicht da, sonst hätte er uns ein Stück gebracht.

Wir liefen nun die Dorfstraße entlang, da kam uns eine grandiose Idee. Wenn wir jetzt durch einen Garten vom Bauernhof gehen und immer schräg über die Felder, dem Walde zu, denn den sah man gerade

noch dunkel in der Ferne liegen, sind wir schneller zu Haus. Wir zögerten nicht lange, da war ein Garten. Das müsste gehen, erst einen Wassergraben überspringen, dann eine lose Zaunlatte entfernen, hindurch kriechen und hurtig bergan. Aber o weh, am Gartenende war der Zaun neu und gewährte uns keinen Durchschlupf. Also, zurück und es beim nächsten versuchen. Dort klappte es, doch nur mit Ach und Krach konnten wir dem Hofhund entwischen. Nun ging es im Laufschrift über hohe Miststapel, durch Stacheldrähte, über Viehkoppeln, bergab und bergauf. Es war dunkel, aber die Silhouette des Waldes war noch zu sehen. Wir liefen und stolperten. Gerda fing an zu weinen. Im Ort im Tal brannten schon die Lichter, es hatte aufgehört zu schneien, wir stolperten weiter, plötzlich lag eine Landstraße vor uns, wir erkannten das unsere Idee doch nicht so gut war. Es gab jetzt nur noch ein dahin zurück, wo die Lichter brannten, um dann den richtigen Weg zu suchen.

Als wir nun im Ort ankamen, mussten wir feststellen, dass wir nur eine kurze Strecke zurückgelegt hatten. Es war inzwischen stockdunkel. Es fiel uns sehr schwer, nochmals beim Fleischer anzuklopfen, um uns eine Laterne zu borgen.

Der Waldweg war ja nur ein Rasenweg ohne Licht. Es war uns nicht einerlei, aber es half ja nichts, wir mussten nach Haus. Wir haben uns gegenseitig Mut gemacht.

Wenn einer kommt, der fürchtet sich vor uns, denn wir sind ja zwei.

Vom Wald an, haben wir nicht mehr zusammen gesprochen, bis wir auf unserer Wiese waren.

Zuerst war unser Ausbleiben gar nicht bemerkt worden. Meine Mutter dachte, ich sei bei Gerda und ihre Mutter dachte, Gerda ist bei mir. Als wir ankamen, wollten sie gerade los gehen, um uns zu suchen. Nun mussten wir ja eine Begründung für unsere Verspätung haben.

Da musste die Tante herhalten. Ja, die hat uns getroffen und hat uns mit nach Hause genommen. Wir sollten Kaffee und Kuchen essen und dadurch wurde es so spät.

Der Unverstand der Tante wurde ausgiebig beschimpft und wir waren die Engel. Von unserer querselbigen Wanderung haben wir natürlich nichts gesagt.

Ich hatte es fast vergessen, denn die Tante kam sehr selten nach Hermannswaldau.

Es war bereits Frühling, ich kam von der Schule nach Haus und wir hatten Besuch. Tante Line saß am Kaffeetisch. Sie wollte gerne von mir wissen, wie wir damals nach Haus gekommen sind. Ich brauchte nichts mehr zu sagen. Ich musste mich nur noch bei der Tante entschuldigen.

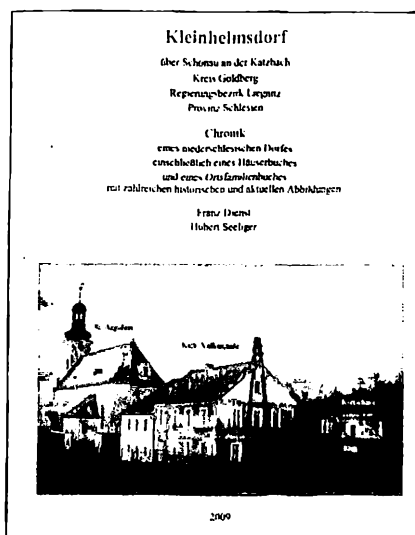
Einsandt von

Waltraut Rühlmann  
Neue Reihe 1  
06268 Ziegelroda

## Kleinhelmsdorf

### Ein Buch als Weihnachtsgeschenk

Das Heimatbuch von Kleinhelmsdorf enthält die Chronik der 800-jährigen Geschichte des Dorfes, ein Ortsfamilienbuch mit Daten von über 3300 Familien für den Zeitraum von 1700 -1945 und ein Aufli-



stung der Besitzer der 200 Grundstücke des Dorfes von 1800 -1945. Das Buch hat 495 Seiten und ist mit vielen Farbfotos illustriert.

Das Buch kann für 35,00 € einschließlich Porto und Verpackung bestellt werden bei:

Franz Dienst  
Liliensteinstr. 51, 04207 Leipzig  
Tel. 0341 9412601

## Kleinhelmsdorfer Heimattreffen am 29.8.2009 in Bielefeld

Fortsetzung aus G-HH 59-10, S. 152 und Ende

### Kleehansdurfer Traffa!

Noach Bielefeld zu insem Traffa  
fuhr'n gerne wieder mier dies' Joahr,  
mier freeta ins uuf aale Nupfern  
und gude Freinde – woas wuhl kloar.

Mier sein, woas leider nie zu ändern,  
die Aala mit derr Zeit gewurn,  
die „Junga“ – au nie meh de Jüngsta,  
sein ju derrheeme noo geburn.

Doch die hoan – wie de letzta Joahr' schun –  
bedient ins bestens und adrett  
mit Kase- Wurscht- und Schinkasammeln,  
mit salbstgemachtem Griewafett.

Zerr Vasper Koffee goabs und Kucha,  
Bier; Wosser, Limo ferr a Durscht,  
's goab au poar „härtere Getränke“  
und zwischadurch noo Wienerwurscht.

Die Tische woarn geschmickt ganz festlich  
mit bunta Blumasträußlan schien,  
iech durfte mir ees mittenahma  
beim wieder auseinander giehn.

Zahn Tage hoan die schinna Bluma  
ei Schwelm ins freindlich oagelacht,  
woas mit Geschick und ganz vill Liebe  
die Gruma Gretel hoat gemacht.

Dann Hauptmanns-Friebe Kobert-Madel,  
a „Team“ – kee besseres ma find,

und Hauptmanns Vinzens  
mit sem Schwoager  
die surgta, doab die Kosse stimmt.

Liehnpauers Manfred goab zum Besta  
drei Stickla aus derr Kinderzeit,  
derrmitte hoat ar ins begeistert,  
ganz lange doas zuricke leit!

Der Diensta Franze hoat begrift ins,  
sei Buch siehr gutt oa Moan gebrucht,  
zeigt ins dann vo Kleehansdurff Häuser,  
wu jeder wuhl oa sei's geducht.

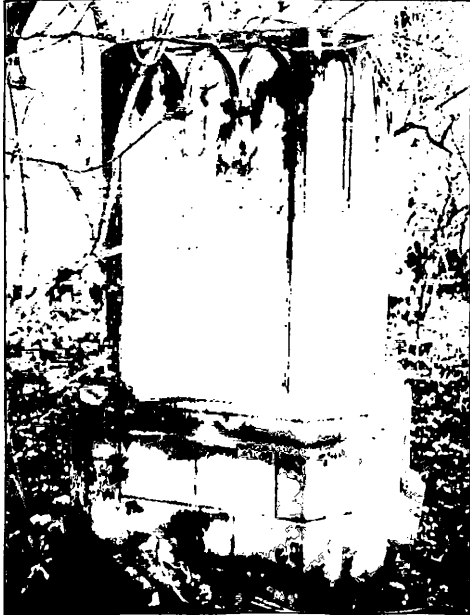
Iech toate dann vo Tiesch zu Tische  
zu olla, diede do woarn, giehn,  
iech hoa gered't awing miet jedem –  
is recht genussa – is woar schien.

Voo Oldenburg, Harz, Sachsen, Bayern,  
aus Basbeck drei siech eigestellt,  
doch blußig fahlta – woas haalt schoade,  
su etliche aus Bielefeld.

Verlechte wird's noo moal a Traffa  
ei Bielefeld ei zwee Joahrn gaan,  
doo huff iech, wenn iech dann noo labe,  
doab mier ins olle wiedersahn.

Eure Maria-Bruchmann geb. Wittwer  
August-Bendler-Str. 23  
58332 Schwelm

## Konradsdorf



Mehrere solcher alten Grabsteine findet man noch auf dem „Alten Friedhof“ in Konradsdorf. Durch die Verbuschung des Friedhofes und durch Wind und Wetter in all den Jahren, wurden die Sandsteine besonders stark verwittert.

Eingesandt von Walter Tietze,  
Schloßberg 17 a in 97337 Bibergau

## Die Leisersdorfer Schlesier in Dinklage - auch 2009 !

Fortsetzung aus G-HH 59-10, S. 152e

Am Sonntagmorgen traf sich unser kleines Grüppchen im Saal, wo Paul Härtel einen Videofilm von Schlesien zeigte. Anschließend hatte Günter Bleul noch einen Film von einer Fahrt durch die alte Heimat vorbereitet. Ob wir Schlesien, Pommern, Ost- oder Westpreußen, ob wir Sudetenland oder Ostbrandenburg unsere Heimat nennen, sie wird nie vergessen sein, egal wohin man uns vertrieben hat. Für 12.00 Uhr war der Mittagstisch schließlich gedeckt, es waren nochmals Gäste eingetroffen, so waren wir zum Essen doch so um die 25 Personen. Zufriedene Gesichter zeigten, das Menü schmeckte wieder.

Da unsere beiden Grewes aus Neuschneen schon gleich heimfahren wollten, wurde das übliche Programm ein wenig abgeändert. Die Ehrung der Geburtstagskinder wurde vorgezogen, drei 75-jährige und zwei 70-jährige waren zu feiern und sollten hochleben. Manfred findet dafür immer einen passenden Vierzeiler oder auch mehr. Danach wurde noch schnell das obligatorische Foto auf der Treppe geschossen, dann eine kurze Bewegungspause an der frischen Luft eingelegt.

Zur Totenehrung erwähnte Manfred die verstorbenen Leisersdorfer des vergangenen Jahres und wir widmeten ihnen eine stille Gedenkminute.

Inzwischen war schon der Kaffeetisch gedeckt worden. Mohn- und Streußelkuchen lockten. Allerdings war unsere Kaffeerunde schon wieder geschrumpft, und bald rüsteten noch einige zur Abfahrt. So sangen wir



Vor der Heimatscheune in Mühlen. Links der Heimatpfleger, Herr Timphus

unser übliches Abschiedslied gemeinsam: „Kein schöner Land!“ Manfred hatte mit unserm Wirt den Termin für das nächste Jahr festgelegt, denn wir wollen uns doch wiedersehen, auch wenn der Kreis sich lichtet. Unser Termin für 2010 ist: 04.-05. September, also wieder das erste Wochenende im September 2010. Denkt daran und bleibt oder werdet gesund. Und noch all denen einen herzlichen Dank, die stets dazu beitragen, dass unser Zusammensein so schön, so erfreulich verläuft. Dank den emsigen Kuchenbäckerinnen, denen, die dabei helfen, dass die Wellwurst da ist und in den Topf kommt, Dank unseren beiden Busfahrern, die uns sicher zu unseren Samstagsausflugszielen bringen und all denen, die still im Hintergrund arbeiten und die Vorbereitungen treffen. Also dann, allen Leisersdorfern liebe Grüße, und bis zum nächsten Jahr.

Einige Autominuten entfernt hielten wir vor einer alten Scheune, einer Heimatscheune, so erklärte Herr Timphus. Drinnen erwartete uns Hilde Kraft mit einer Kaffeetafel. Fleißige Frauenhände haben wieder gebacken und natürlich auch so richtigen schlesischen Mohnkuchen, der

muß sein. In dieser antiken Scheune waren wir umgeben von alten und uralten Gerätschaften und Herr Timphus wußte auch diese zu erklären. Einige kannten wir Älteren noch aus unserer Kindheit. Da war die Zuckerrübenpresse, deren Endprodukt, der Syrup, eine Schleckerei für uns Kinder war. Es gab Bienenkörbe, Waben, Milchschleudern, ein Spinnrad, sogar einen alten Webstuhl, Hacken, Harken, bäuerliche Werkzeuge von Anno Dazumal. Herr Timphus öffnete noch eine Tür in der Ecke, dahinter verbarg sich ein kleines Kämmerchen, darin hatte einst die Familie gelebt. Das Kämmerchen, die Scheune war Lebensraum einer Familie samt ihren Tieren gewesen. Dieser Blick zurück zeigt uns, wie bequem und angenehm doch unser Leben heute geworden ist. Also von der Nostalgie in die Gegenwart. Vor der Scheune noch schnell ein Foto, einen herzlichen Dank an Herrn Timphus und vielleicht hat er uns im nächsten oder übernächsten Jahr noch einmal etwas Interessantes zu zeigen und zu erzählen.

Unsere Fahrt ging zurück durch die frischgewaschene Landschaft, es hatte inzwischen einige Regenschauer gegeben und in Dink-



Das obligatorische Foto auf der Treppe vor dem Hotel



lage waren nun noch ein paar Leisersdorfer eingetrudelt. Alles freute sich auf die Schlesische Wellwurst, auf das Sauerkraut, das schon leicht von der Küche her duftete. Zirka 20 Personen, die Manfred nun begrüßen konnte, saßen hernach im Saal um den Tisch herum. Er hatte auch Grüße auszurichten von Kranken, die bedauerten, nicht dabei sein zu können – leider. Ja, unser Kreis wird kleiner werden. Aber die Wellwurst schmeckte gut wie immer und der Abend klang mit eifrigem Geplauder aus. Es gibt doch jedes Jahr wieder in irgendwelchen Erinnerungen zu kramen und zu erzählen.

*Erika und Paul Härtel*  
Friedrichstr. 36, 90408 Nürnberg

## Schiefertafelzeiten

von *Frieda Nowak*

*Ach, was war es doch so schön  
als man noch die Tafel kratzte,  
mit dem Schwamm im Handumdreh'n  
löschen konnte, wenn man patzte!  
Ach, was doch der Herr Lehrer  
für ein hochverehrter Mann,  
wie war alles so viel schwerer,  
sah den Knilch er strafend an!  
Und wie schrieb man voller Eifer  
stets das Tüpfel'1 auf dem i,  
und wie zitterte sein Kneifer,  
wenn er drohend „Ruhe“ schrie.  
Und wie lebte man gefährlich,  
wenn er seinen Rohrstock holte,  
und dem Sinder brav und ehrlich  
dann das Hinterteil versohlte.  
Mit Computern, aus Robotern  
lehrt man heut das ABC,  
Lehrer die sind rar geworden,  
und kein Rohrstock tut mehr weh!  
Schüler lernen, streben, leiden  
heute noch, wie lang vorher,  
doch die „Schiefertafelzeiten“,  
ach, die gibt's schon lang' nicht mehr.*

Eingesandt von

*Erika und Paul Härtel*

## Neukirch/Katzbach Abenddämmerung

*Hör' ich die Abendglocken läuten  
möcht' so gern ich heimwärts ziehn  
dort wo mir einst in schönen Zeiten  
die goldne Abendsonne schien*

*wo des Waldes leises Rauschen  
sanft zu mir herüber dringt  
möcht' der Nachtigall ich lauschen  
die ihr Abendlied mir singt*

*möchte auf den Höhen wandern  
schaun hinab ins stille Tal  
möchte seh'n das Dörflein liegen  
wie es früher war einmal*

*möcht' durch Heimatfluren gehen  
frohen Herzens, leicht beschwingt  
alles möcht' so gern ich sehen  
eh' die Nacht hernieder sinkt.*

von *Charlotte Gülzow-Kügler*

## Neukircher trafen sich in Bielefeld



Am 19. September 2009 kamen 55 Neukircher zum 18. Heimattreffen in der Gaststätte „Sieker Mitte“ zusammen. Bei allen Teilnehmern war die Freude groß, dass es jedem möglich war, an diesem Wiedersehen dabei sein zu können.

Siegfried Menzel begrüßte alle Anwesenden recht herzlich, verbunden mit einem besonderen Willkommensgruß an Baron Siegesmund Freiherr von Zedlitz und Neukirch und alle Neukircher, die zum ersten Mal teilgenommen haben.

Beim Klang einer Neukircher Glocke wurde der seit unserem letzten Treffen Verstorbene Heimattreue gedacht.

Baron Siegesmund Freiherr von Zedlitz und Neukirch begrüßte seinerseits alle Anwesenden herzlich und berichtete davon, dass er mit einem Filmteam durch Schlesien gereist ist. Freiherr von Zedlitz selbst hat schon eine Vielzahl an Reisen nach Schlesien geleitet.

Siegfried Menzel informierte uns über eine geplante Gedenktafel, die in Neukirch aufgestellt werden soll.

Ein „Historischer Ortsplan“ von Neukirch, Stand 1943, wurde in schwarz-weiß und in Farbe vorgestellt. Diese Karten können in der Größe von 110 cm x 47 cm inklusive Hausnummernverzeichnis bestellt werden: bei Manfred Hielscher, Gärtnerweg 49, 33619 Bielefeld, auch telefonisch unter Tel. 0521-882610.

Ein Dankeschön an alle, die hier mitgewirkt haben.

Des Weiteren ist ein Postkarten-Album mit 85 verschiedenen Ansichten von Neukirch und Umgebung entstanden. Auch hier ein Dank an alle, die mit dazu beigetragen haben.

Interessenten an diesem Album wenden sich bitte an Siegfried Menzel, Dammstr. 120, 33824 Werther, Tel. 05203-6258.

Anstelle der sonst zu unseren Treffen aufgestellten Bilderwand hatte Siegfried Hornig seine sehr interessante Sammlung von Bildern und Dokumenten zur Einsicht ausgelegt, die mit großem Interesse durchgesehen wurde.

Nach dem Kaffeetrinken mit Mohn- und Streuselkuchen hörten wir ein Geläut der drei Neukircher Glocken (die nicht eingeschmolzen worden sind), aufgenommen in drei verschiedenen Kirchen. Außerdem eine Aufnahme des Orgelspiels von Dorothea Rose, die bei jeder Hochzeit beim Einzug des Brautpaares in die Kirche erklang.

Nach einem sehr schönen Tag gingen wir mit der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen in zwei Jahren auseinander.

Unser Neukircher Team hat wieder mit großem Engagement alles vorbereitet, dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Eure

*Else Reich*  
Bultkamp 35, 33611 Bielefeld

## Liebe Neukircher,

unser 18. Treffen liegt hinter uns und wir können Ihnen nunmehr die Bilder davon zur Verfügung stellen. Wir haben die Fotos auf unserer Homepage ins Internet gesetzt, so dass Sie den schönen Nachmittag noch einmal in Ruhe an sich vorbei ziehen lassen können.

Die Bilder können auch herunter geladen und für Fotodrucke verwendet werden.

Wenn Sie selbst mit dem Computer nicht umgehen, finden Sie hoffentlich jemanden, der Ihnen dabei hilft. Sie finden die Bilder unter: [www.robinienhof.de/nk2009.html](http://www.robinienhof.de/nk2009.html)

Mit freundlichen Grüßen

*Heidrun und Siegfried Menzel*  
Tel. 0 52 03 – 62 58

## Probsthain

### Busfahrt nach Krummhübel vom 23. bis zum 29. September 2010

Liebe Heimatfreunde, es ist wieder so weit! Die Heimat ruft. Der Pfarrer und die Probsthainer Gemeinde haben uns eingeladen, am 26. September 2010 an den Feierlichkeiten zum Erntedankfest und zur Fertigstellung des Kirchturms teilzunehmen. Auch der Bischof wird anwesend sein.

Ich gehe davon aus, dass wieder eine Feier stattfinden wird, an der wir mit der heutigen Probsthainer Bevölkerung teilnehmen können. Wahrscheinlich wird dies die letzte Fahrt mit dem Schwerpunkt Probsthain sein, daher bitte ich um eine rege Beteiligung. Teilnehmen können auch Heimatfreunde aus den Nachbarorten sowie Freunde und andere Interessierte. Die Fahrt führt von Lengerich über Hannover, Braunschweig und Riesa nach Krummhübel.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt, daher bitte ich Euch um eine verbindliche

Anmeldung bis zum 28. Februar 2010 bei mir. Bei mehr als 48 Teilnehmern entscheidet der Anmeldetermin über die Teilnahme.

Bei Rückfragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Joachim Pormann**

Brochterbeckerstr. 36, 49525 Lengerich  
Tel. 0 54 82 - 14 36

## Steinsdorf

### Der schlesische Bildhauer Werner Striese wurde 80 Jahre

Am 26. Oktober 1929 wurde in dem kleinen niederschlesischen Dorf Steinsdorf bei Haynau Werner Striese geboren, der heute in Bad Urach lebt und in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag im Kreis der Familie begeht. Der Jubilar blickt auf ein ereignisreiches und produktives Leben zurück. Als einer der letzten Schüler der Meisterschule für Kunsttischler und Bildhauer in Bad Warmbrunn war Werner Striese Meisterschüler von Ernst Rülke. Striese, der infol-



*Der Rübezahl in Alu-Kunstguß. Das Relief ist vom Bildhauer Werner Striese*

ge der Vertreibung nach vielen Zwischenstationen schließlich in Bad Urach eine neue Bleibe fand, hat Leben und Kunst immer vereint. Für seine künstlerischen Arbeiten hat er zahlreiche Preise erhalten und viele seiner Fotos in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften vorgestellt. Das künstlerische Interesse und Vermögen hat auch dann sein Leben erfüllt, als die schwere Erkrankung der Ehefrau (MS) das Leben zunehmend erschwert hat.

Striese hat seine Werke in zahlreichen Einzelausstellungen in seiner früheren Heimat gezeigt, u.a. Jauer, Haynau, Bunzlau, Hirschberg...

„Kunst“, sagt Werner Striese, „hat immer mein Leben bestimmt. Ohne Kunst wäre es schwieriger geworden, die vielen Schicksalsschläge zu überstehen.“

Das ist eine Einstellung, die man bewundern kann. Wir wünschen dem Jubilar, der trotz einer Herzoperation noch immer aktiv ist, viele fruchtbare Jahre bei erträglicher Gesundheit.

Lyriker und Eichendorffpreisträger

**Dietmar Scholz**

Mainstraße 5

72768 Reutlingen-Altenburg



*Die noch erhaltene Gruft der Familie „von Uechtriz“ vom Gut Mittelsteinsdorf*



*Die heute katholische Kirche, aufgenommen 2008, mit den geschmückten Gräbern.  
Eingesandt von Heinz Thomas,  
Stresemannstr. 3 in 81547 München*

## Tiefhartmannsdorf

### Ein Rückblick von unserem Ortstreffen in Bielefeld

Um 10.00 Uhr trafen die ersten Gäste in der Gaststätte Sieker-Mitte ein. Alle waren sehr gespannt, wie viele Tiefhartmannsdorfer kommen würden.

Leider wird das Häufchen immer kleiner. Viele sind verstorben und andere können aus alters- und gesundheitlichen Gründen nicht mehr teil nehmen. Trotzdem waren wir 27 Tiefhartmannsdorfer und 10 Begleitpersonen. Für mich war es eine besondere Freude, einen Schulkameraden, Siegfried Friebe, nach 63 Jahren zu begrüßen. Es war auch bei allen Anwesenden eine herzliche Begrüßung.

Um 12.00 Uhr wurde ein gutes Essen serviert, was allen gut gemundet hat. Anschließend begrüßt Herbert Weist alle Anwesenden. Es wurden die Namen der in

den letzten zwei Jahren verstorbenen vorgelesen. Mit dem Lied: „So nimm denn meine Hände“ gedachten wir der Toten. Leider fehlte uns unser Pastor Dieter Geisler. Um 15.00 Uhr war Kaffeetrinken mit Mohn- und Streuselkuchen. Danach ging das Erzählen durch die Reihen weiter. In Gedanken waren wir alle wieder in der Heimat. Bedanken möchte ich mich noch bei Helga und Herbert Weist für die sehr gute Organisation und bei dem Ehepaar Paul und Erna Herde geb. Geisler für die Übernachtung. In der Hoffnung, dass es noch einmal ein Treffen gibt, beende ich meinen Rückblick.

**Helga Ungermann** geb. Adolph  
Untere Gasse 14, 98669 Schackendorf

## Eine Fahrt nach Wilhelmsdorf in unsere alte schlesische Heimat

Schüler und Dorfbewohnertreffen -  
Einweihung einer kleinen Heimatstube

Bericht von

**Christel Trautvetter** geb. Herrmann  
Fortsetzung aus G-HH 59-10, S. 153

Dann ging die Fahrt weiter, denn zum Mittagessen wurden wir auf der Gröditzburg erwartet. Still lag das Land im Sonnenlicht. Viele Felder sind nicht mehr bestellt. Tiere sieht man nur ganz selten auf der Weide. Der Bus fuhr bis zum Bergkirchlein. Über den Treppenweg und die Straße erreichte die Gruppe die Burg. Bei unserem letzten Besuch im Jahr 2004 war die Gröditzburg eine Ruine. In den Jahren ist viel gebaut und restauriert worden. Das Dach ist erneuert und es gibt schöne Fenster.



Der Friedhof



Innenansicht der Kirche

Eingesandt und Fotos von Tobias Matschke, Enkel von Hanna Menn

Wir wurden auch hier vom „Burgleiter“ herzlich empfangen, der uns zu einer Burgführung einlud. Es gibt eine Waffenkammer, Vitrinen mit kleinen Kostbarkeiten und auch der große Rittersaal ist hergerichtet. In diesem wurde uns ein köstliches Mittagessen serviert. Eine polnische Suppe aus einer aus Brotteig gebackenen Tasse, einen gepökelten Schweinebraten, der hervorragend schmeckte, mit vielen guten Beilagen und Salaten. Es gab reichlich zu Trinken, nicht nur Wodka und dann auch noch Kaffee und Kuchen.

Die Burg wird von vielen Gästen besucht und in dem schönen Rittersaal können Hochzeiten und Familienfeste gefeiert werden.

Die Gröditzburg war vor dem Krieg ein großes Ausflugsziel. Von weit her kamen die Besucher zu den Konzerten sowie jedes Jahr zu den großen Pfingsttreffen mit fröhlichem Tanz. Im Winter gab es eine herrliche Rodelbahn, von der Burg bis ins Tal.

Nachdem wir uns alles in Ruhe angesehen hatten, gingen wir an diesem herrlichen Frühlingstag, vertieft in viele gute

Gespräche, voller Erinnerung zum Bus zurück, der uns zum Hotel zurückfuhr.

An dieser Stelle muss ich unseren freundlichen Busfahrer lobend erwähnen, der uns gut und sicher gefahren hat. Mit seiner polnischen, liebenswerten Freundin haben sie uns die ganze Zeit bestens betreut.

Nach dem Abendbrot hatten wir noch lange auf der Terrasse zusammen gegessen. Betty Drescher hat uns in Mundart erfreut. Außerdem trugen wir schlesische Ausdrücke zusammen, die Christa Seidel für alle notierte.

*Fortsetzung folgt*

## Woitsdorf

### Meine erste Reise nach Schlesien

*Fortsetzung aus G-HH 59-10, S. 154, und Ende*

Die Jahrhunderthalle befindet sich nach der Renovierung mit EU-Geldern in einem ausgezeichneten Zustand.

Wie es nun einmal so ist, geht auch die schönste Reise einmal zu Ende und so floren wir wieder zurück.

Meine Eindrücke von Schlesien: Ein sehr schönes Stück Erde, geprägt von Landwirtschaft und zum Teil schön renovierten Städten. Ich denke, es wird nicht die letzte Reise nach Schlesien gewesen sein.

Mein Vater hat es durch die Kriegswirren zunächst nach Wolmirstett bei Magdeburg verschlagen, wo er als Flackhelfer beim Schiffshebewerk Rothensee eingesetzt war. Dort wurde er verwundet. Die Familie meiner Mutter war von Kleve ebenfalls nach Wolmirstett evakuiert worden. Dort lernten die beiden sich kennen und lieben. Bei Kriegsende war die Familie meiner Mutter wieder nach Kleve zurück gekehrt und Vater zog es nach seiner Genesung ebenfalls nach Kleve.

Beruflich ist mein Vater seinem erlernten Bäckerhandwerk treu geblieben. 1958 legte er bei der Handwerkskammer Münster sei-

ne Meisterprüfung ab. Im letzten Jahr bekam er vom Landesinnungsmeister Siebers den goldenen Meisterbrief.

1959 machten sich meine Eltern in Essen Altenessen mit einer kleinen Bäckerei selbstständig. Nach zehn Jahren kauften meine Eltern in Essen Frohnhausen einen größeren Bäckereibetrieb, welchen sie bis zur Übernahme durch meine Frau und mich 1985 betrieben.

Beide befinden sich im 81. Lebensjahr bei guter Gesundheit und wir wollen hoffen, dass es noch lange so bleibt. Wir möchten ja noch einmal nach Schlesien.



Schlossruine Woitsdorf



Feuerwehrhaus in Woitsdorf

Eingesandt von Hans-Günter Kuhnt, Wallmannaue 10 in 45141 Essen



## OMV dankt Bischofskonferenzen

Der Bundesvorsitzende der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU/CSU (OMV) und Sprecher der in der CDU/CSU organisierten Heimatvertriebenen im CDU-Bundesvorstand, **Helmut Sauer** (Salzgitter), erklärt in Berlin:

Die gemeinsame Erklärung der Deutschen und der Polnischen Bischofskonferenz aus Anlass des 70. Jahrestages des Beginns des Zweiten Weltkrieges am 1. September 1939 wurde von vielen Menschen, insbesondere den deutschen Heimatvertriebenen, erwartet.

Wir wurden nicht enttäuscht und danken.

Die Erinnerung und das Gedenken an Krieg, Verfolgung, Ermordung und Vertrei-

bung von Haus und Hof, an den Verlust unserer Heimat und an die für manche Schicksalsgefährten leider nicht angesprochenen, aber noch immer ungeklärten Eigentumsverhältnisse dürfen uns in der Tat nicht an die Vergangenheit ketten, sondern müssen uns befähigen zu einer gerechteren Zukunft.

Sicherlich sind beim Bemühen um Wahrheit und Gerechtigkeit weiterhin auf beiden Seiten Geduld, Behutsamkeit und guter Wille für die gemeinsame Zukunft beim Kennenlernen und der gegenseitigen Annahme unverzichtbar. Viele von uns praktizieren dies erfolgreich, oft im Stillen, seit Jahrzehnten vor Ort, meist in Zusammenarbeit mit den in der Heimat verbliebe-

nen Landsleuten, deren menschenrechtliche Lage sich erfreulicherweise verbessert hat.

Wir Mitglieder der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung/Union der Vertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler in der CDU/CSU werden uns weiterhin im Geist des Evangeliums an diesem Friedenswerk der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Verständigung in europäischer Zielrichtung beteiligen.  
Berlin, 26. August 2009

★ **Ein Abonnement** ★  
★ **der Heimatzeitung** ★  
★ **ist ein schönes** ★  
★ **Weihnachtsgeschenk** ★

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 100. Geb. am 03.12.2009 Frau Frieda WINKLER geb. Müller, 45131 Essen, Wehmenkamp 25, Marienhaus

Zum 93. Geb. am 02.12.2009 Frau Rosemarie PETSCHTEL geb. Jacob, Obertor 16 D, 44803 Bochum, Wittener Str. 244 Altenbochumer Bogen

Zum 88. Geb. am 14.12.2009 Frau Margarete BRAUER geb. Kummer, Wolfstr. 16, 85521 Otobrunn, An der Ottosäule 3

Zum 86. Geb. am 03.12.2009 Herr Kurt MILUTZKI, Obertor 16 F, 96106 Ebern, Adalbert-Stifter-Str. 4

Zum 86. Geb. am 08.12.2009 Herr Herbert MERKEL, Hellweg 4, 41366 Schwalmtal, Brunnenstr. 8

Zum 86. Geb. am 09.12.2009 Herr Günter PFLANZ, Klosterstr. 3, 70825 Korntal-Münchingen, Heinstr. 13

Zum 85. Geb. am 22.11.2009 Frau Erika GILBERT geb. Wiedemann, 36142 Tann, Südweg 5

Zum 82. Geb. am 28.11.2009 Herr Günter HELBIG, 90471 Nürnberg, Hans-Fallada-Str. 84

Zum 76. Geb. am 11.12.2009 Frau Eleonore VÖLKER geb. Rauch, Im kleinen Gefälle 8, 97828 Marktheidenfeld, Herrngasse 8

Zum 74. Geb. am 26.11.2009 Frau Charlotte HOHMANN geb. Hilgner, Ritterstr. 24, 06484 Dittfurt, Thekendorfer Weg 2



### HAYNAU

Zum 87. Geb. am 13.12.2009 Frau Sigrid HOLLE, Cafe Holle, Ring 49/50, 28213 Bremen, Klatenweg 43

Zum 84. Geb. am 23.11.2009 Frau Ursula KÜHN geb. Müller, Liegnitzer Str. 18, 99310 Arnstadt, Kohlenmarkt 16

Zum 83. Geb. am 05.12.2009 Frau Charlotte THIEMER geb. Weyhrich, Bahnhofstr., 99310 Arnstadt, Gotharstr. 46

Zum 83. Geb. am 17.12.2009 Herr Gerhard PRÜFFER, Flurstr. 19, 16278 Angermünde, Breitscheidstr. 5

Zum 82. Geb. am 28.11.2009 Herr Hans-Jürgen WILDE, Gaststätte Volksgemeinschaftshaus, Ring, bis 1942, 42897 Remscheid, Christhauser Str. 51

Zum 81. Geb. am 15.12.2009 Herr Karl-Heinz SCHÖBEL, Obertor 17 b, 06179 Langenbogen, Stollenweg 31 e

Zum 81. Geb. am 17.12.2009 Herr Rudolf KIRSCHNER, Bahnhofstr. 13, 06628 Bad Kösen, Saaleberge 9

Zum 80. Geb. am 13.12.2009 Frau Erna KASTNER geb. Borngräber, 07747 Jena, Stadtgraben 8

Zum 79. Geb. am 25.11.2009 Herr Werner FRANZ, Burgstr. 5, 27324 Eystrup, Königsbergerstr. 18

Zum 79. Geb. am 27.11.2009 Frau Christel LIESCHE geb. Buschmann, Peipestr. 1, 06369 Radegast-Anhalt, W.-Rathenau-Str. 9

Zum 78. Geb. am 10.12.2009 Frau Christa KRUG geb. Wilde, Kleine Kirchstr. 20, 36469 Tiefenort, Theo-Neubauer-Str. 7

Zum 78. Geb. am 18.12.2009 Frau Ursula KERLING geb. Brandt, Bergstr. 1, 58791 Werdohl, Danzigerstr. 13

Zum 76. Geb. am 13.12.2009 Frau Gisela KÜBLER, Ring 43, Kameradschaftsstübel, 58332 Schwelm, Beyenburger Str. 16, b. Herrn Werner Stötter



### SCHÖNAU A. K.

Zum 85. Geb. am 23.11.2009 Frau Erika GRAPOW geb. Fritsch, Am Schützenweg 3, 39110 Magdeburg, Stieglitzweg 15

Zum 85. Geb. am 07.12.2009 Herr Siegfried GUDER, Am Bahnhof 4, 01796 Pirna, Reutlinger Str. 13

Zum 82. Geb. am 27.11.2009 Frau Waltraud KROKER geb. Eideneier, 37431 Bad Lauterberg, Oderfelder Str. 44

Zum 82. Geb. am 12.12.2009 Frau Ilse STRAUSS, Auenstr. 1, 48653 Coesfeld, Grimpingstr. 11, Seniorenstift Alte Weberei

Zum 80. Geb. am 21.11.2009 Herr Fritz SCHMIDT, Ehem. v. Irmgard Sch. geb. Ernst, Hirschberger Str. 56 (Schießhaus), 57271 Hilchenbach, Am Bühlberg 12

Zum 77. Geb. am 28.11.2009 Herr Ilse KUNZE geb. Seiffert, Ehefr. v. Günter K., Burgplatz 9, 28215 Bremen, Dresdener Str. 14

Zum 77. Geb. am 01.12.2009 Frau Johanna DIETRICH geb. Dollischal, Burgplatz, 15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

Zum 77. Geb. am 20.12.2009 Frau Inge BZYL geb. Köbbing, Ehefr. v. Hans B., Schloßstr. 9, 48155 Münster/Westf., Wolbeckerstr. 9 a

Zum 75. Geb. am 12.12.2009 Frau Helga BEER geb. Kruse, Ehefr. v. Dieter B., Ring 28, 37520 Osterode am Harz, Am Mühlgraben 7

Zum 74. Geb. am 08.12.2009 Frau Ruth HÄRTEL geb. Heuer, Ehefr. v. Heinz H., Ring 27, 40764 Langenfeld, Ursulaweg 101

Zum 74. Geb. am 12.12.2009 Frau Brigitte MATTHIES geb. Hein, Am Ring 29, 37520 Osterode, Margeritenweg 47

### ALT-SCHÖNAU

Zum 90. Geb. am 13.12.2009 Herr Erich WAHN, 48691 Vreden, Veilchenstr. 4

Zum 84. Geb. am 22.11.2009 Frau Gertrud DESOTTO geb. Hauptmann, USA 02835 Jamestown, Rhode Island

Zum 83. Geb. am 29.11.2009 Frau Irmgard SOMMER geb. Köhler, 37197 Hattorf, Pfarrwinkel 1

Zum 83. Geb. am 08.12.2009 Herr Hans BLASIG, 30519 Hannover, Edisonweg 6

Zum 82. Geb. am 11.12.2009 Frau Ingeborg SCHMIDT, 33607 Bielefeld, Hofstr. 5

Zum 81. Geb. am 11.12.2009 Herr Günter BEER, 48703 Stadtlohn, Marienburgerstr. 1

Zum 80. Geb. am 07.12.2009 Frau Helma KRAUSE, Ehefr. v. Alfred, 21756 Osten/N.E., Jahnstr. 16

Zum 78. Geb. am 03.12.2009 Frau Johanna BASTIAN geb. Seifert, 44629 Herne, Lackmannshof 68

Zum 76. Geb. am 28.11.2009 Herr Rudolf SEIFERT, 33818 Leopoldshöhe, Meisenweg 5

Zum 75. Geb. am 10.12.2009 Frau Waltraud FLACH geb. Tschentscher, 91301 Forchheim, Breitenlohestr. 24

Zum 73. Geb. am 22.11.2009 Herr H. HOHN, 32105 Bad-Salzuflen, Gärtnerstr. 12

Zum 73. Geb. am 20.12.2009 Frau Rosie TAUCH, 40233 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 70. Geb. am 14.12.2009 Frau Regina DRESSLER geb. Jeron, 48703 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

### ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 09.12.2009 Frau Margarete HÄUSLER geb. Metzner, 63225 Langen, Im Ginsterbusch 22

Zum 85. Geb. am 12.12.2009 Frau Irmgard JAHN geb. Kahl, 06773 Gräfenhainichen, Gartenstr. 46

Zum 84. Geb. am 29.11.2009 Frau Kaethe GOLANOWSKI, 02826 Görlitz, Jakobstr. 22  
 Zum 81. Geb. am 02.12.2009 Frau Ingeborg STARKE geb. Kern, 09306 Nöbeln Krs. Rochlitz, Gemeindestr. 18, Fach 66  
 Zum 81. Geb. am 17.12.2009 Frau Ilse BAUMGARTEN geb. Bleul, Nr. 8, 42289 Wuppertal, Emilstr. 38  
 Zum 77. Geb. am 17.12.2009 Herrn Heinz SCHARF, 31135 Hildesheim, Von-Emmich-Str. 48

**ALTENLOHM**

Zum 85. Geb. am 06.12.2009 Herrn Günther PÄTZOLD, 04808 Wurzen, Walter-Rathenau-Str. 7  
 Zum 83. Geb. am 18.12.2009 Frau Edelgard MENSCHEL geb. Knetsch, 02763 Oberseifersdorf, Bachweg 3  
 Zum 80. Geb. am 22.11.2009 Frau Irmgard RADEBOLD geb. Hippe, 12683 Berlin, Joachim-Ringelplatz-Str. 13  
 Zum 79. Geb. am 02.12.2009 Herrn Werner ROTHE, 07806 Neustadt, Thomas-Müntzer-Str. 76  
 Zum 75. Geb. am 01.12.2009 Herrn Manfred ROST, 45731 Walltrop, Bootsweg 1

**ALZENAUE**

Zum 84. Geb. am 24.11.2009 Herrn Albrecht WITTE, 15345 Rehfelde b. Strausberg, Friedrich-Engel-Str. 8  
 Zum 81. Geb. am 30.11.2009 Frau Elli BARLT, 03050 Cottbus, Ottilienstr. 33  
 Zum 81. Geb. am 20.12.2009 Herrn Werner ROCHOW, Ehem. v. Olga geb. Driemel, 18057 Rostock, Elisabethstr. 26  
 Zum 79. Geb. am 27.11.2009 Frau Gertrud HENNIG geb. Kühn, 19348 Quitzow, Dorfstraße 1  
 Zum 79. Geb. am 30.11.2009 Herrn Dieter GIESECKE, Domin., 23701 Eutin-Fissau, Blesenberg 16  
 Zum 79. Geb. am 30.11.2009 Frau Christa GIESECKE, Domin., 30175 Hannover, Wege-nerstr. 7  
 Zum 78. Geb. am 21.11.2009 Herrn Heinz-Jürgen DOHME, 02625 Bautzen, Hegelstr. 14  
 Zum 75. Geb. am 04.12.2009 Herrn Rudolf SCHRÖTER, N.-Schw., 58256 Ennepetal, Hangstr. 2  
 Zum 75. Geb. am 06.12.2009 Frau Alma WATTA geb. Reimann, 04838 Eilenburg, Mozartstr. 8

**BIELAU**

Zum 84. Geb. am 25.11.2009 Herrn Martin SCHOLTZ, 37412 Herzberg, Grünbergerstr. 4  
 Zum 71. Geb. am 08.12.2009 Frau Meta RIEBELING geb. Rode, Nr. 47, 59425 Unna, Heerenstr. 70

**BISCHDORF**

Zum 82. Geb. am 24.11.2009 Frau Elfriede LENT geb. Fiebig, Nr. 80, 16949 Putlitz, Rudolf-Breitscheit-Str. 4  
 Zum 82. Geb. am 13.12.2009 Herrn Manfred GEISLER, Nr. 17, 34314 Espenau, Ulmenstr. 11  
 Zum 81. Geb. am 08.12.2009 Frau Irmgard GORCZEWSKI geb. Fiebig, 42489 Wülfrath, Berthold-Brecht-Str. 2  
 Zum 79. Geb. am 18.12.2009 Herrn Lothar PLACHT, Nr. 117, 51643 Gummersbach, Eichendorffstr.  
 Zum 75. Geb. am 08.12.2009 Frau Helga SAMEN geb. Winter, Nr. 70, 51643 Gummersbach, Hömerichstr. 75

**BROCKENDORF**

Zum 73. Geb. am 08.12.2009 Frau Karin HAPPEL, 23820 Promsdorf OT Neukoppel, Zum Grund 11

**FALKENHAIN**

Zum 85. Geb. am 11.12.2009 Frau Sabine HANBURY geb. Reichardt, Rittergut, GB Ashbourne Derbyshire DE 6 2 JR, Church Lane Mayfield, The Nook

**GEORGENTHAL**

Zum 74. Geb. am 18.12.2009 Herrn Günther EY, 38165 Lehre, Eitelbroststr. 15  
 Zum 73. Geb. am 05.12.2009 Herrn Waldemar GERSTMANN, 34431 Marsberg, Paul-Gerhardt-Str. 18

**GIERSDORF**

Zum 90. Geb. am 06.12.2009 Herrn Waldemar NIEDERGESÄSS, 83278 Traunstein, The-resienstr. 40

**GOHLSDORF**

Zum 82. Geb. am 26.11.2009 Frau Erika HARTMANN geb. Hoppe, Ehefrau von Gerhard, Dorfstr. 2, 59192 Bergkamen, Pommernweg 1  
 Zum 77. Geb. am 18.12.2009 Herrn Gerhard HARTMANN, Dorfstr. 2, 59192 Bergkamen, Pommernweg 1

**GÖLLSCHAU**

Zum 82. Geb. am 19.12.2009 Frau Christa EGGERT geb. Soyka, 35428 Langgöns, Wiensstr. 18  
 Zum 78. Geb. am 22.11.2009 Herrn Willi HAULITSCH, 95460 Bad Berneck, Galgenberg 2  
 Zum 76. Geb. am 23.11.2009 Frau Christa KRAUSE geb. Zeuker, 37412 Herzberg, Richard-Wagner-Str. 3  
 Zum 70. Geb. am 19.12.2009 Frau Wally HOFFMANN geb. Pohl, 95502 Himmelkron, Schlesierstr. 4

**GRÖDITZBERG**

Zum 90. Geb. am 07.12.2009 Frau Liesbeth LANGER geb. Hindemith, 27246 Borstel, In den Hofgärten 15  
 Zum 77. Geb. am 12.12.2009 Herrn Günter SELIGER, 49413 Dinklage, Glatzer Str. 11  
 Zum 76. Geb. am 07.12.2009 Herrn Helmut SELIGER, 49413 Dinklage, Sanderstr. ?  
 Zum 74. Geb. am 21.11.2009 Herrn Peter BLÜGEL, 59063 Hamm 1, Krokusweg 8  
 Zum 74. Geb. am 28.11.2009 Frau Edeltraud FRANKE geb. Klingauf, 02994 Bernsdorf OL, Waldbadstr. 48 a  
 Zum 73. Geb. am 21.11.2009 Frau Anneliese WORTMANN geb. Wagenknecht, 59427 Unna-Welwer, Kleiloh 3  
 Zum 70. Geb. am 20.12.2009 Frau Christa KOWIERSCHKE, 59071 Hamm, Winzerstr. 60

**HARPERSDORF**

Zum 89. Geb. am 03.12.2009 Herrn Hans FRÄNZEN, Ehem. v. Else F. geb. Überschar, 41363 Jüchen, Birkenstr. 57  
 Zum 88. Geb. am 22.11.2009 Herrn Hans Joachim WECKER, 30627 Hannover, Warburg-hof 1 - Nr. 16  
 Zum 78. Geb. am 03.12.2009 Frau Gertrud HIRSCHHÄUSER geb. Hilbich, 57339 Erndte-brück, Auf der Leimstruth 11  
 Zum 78. Geb. am 08.12.2009 Herrn Walter SCHRÖTER, 57339 Erndtebrück, Dornroschenweg 1  
 Zum 75. Geb. am 25.11.2009 Herrn Walter LANGE, 52074 Aachen, Cesar-Frank-Str. 15  
 Zum 75. Geb. am 06.12.2009 Frau Margarete PFAFFE geb. Lages, 31157 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesekestr. 19

**HERMSDORF A. K.**

Zum 90. Geb. am 14.12.2009 Frau Frieda HOFFBAUER geb. Förster, 34128 Kassel, Ehrstener Weg 1  
 Zum 81. Geb. am 30.11.2009 Herrn Manfred ERNST, 26954 Nordenham, Posener Str. 5  
 Zum 81. Geb. am 12.12.2009 Herrn Alfred RABE, 28832 Achim, Nagelschmiedestr. 5  
 Zum 80. Geb. am 04.12.2009 Herrn Günther SCHOLZ, 31135 Hildesheim, Stadtfeld 13

**HOCKENAU**

Zum 88. Geb. am 02.12.2009 Frau Hildegard MÜLLER geb. Zobel, 44287 Dortmund, Ram-hofstr. 17  
 Zum 77. Geb. am 14.12.2009 Herrn Walter SCHOLZ, 59514 Welver, Rossbierke 7

**HOHENLIEBENTHAL**

Zum 83. Geb. am 09.12.2009 Frau Gerda VOGEL geb. Weiner, 49525 Lengerich, Wittefeld 50  
 Zum 83. Geb. am 19.12.2009 Frau Helmi MERKEL, 51570 Windeck-Rosbach, Gerhart-Hauptmann Str. 9  
 Zum 82. Geb. am 29.11.2009 Herrn Kurt BAUMANN, 48565 Steinfurt, Gräfin-Berta-Str. 69  
 Zum 75. Geb. am 24.11.2009 Herrn Hermann SEIFERT, 37431 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 104  
 Zum 72. Geb. am 22.11.2009 Herrn Herbert SOMMER, 27478 Cuxhaven, Marinebahn 43

**JOHNSDORF**

Zum 80. Geb. am 06.12.2009 Frau Charlotte GÜLZOW-KÜGLER, 30880 Laatzen, Allen-steiner Str. 5

**KAISERSWALDAU**

Zum 79. Geb. am 18.12.2009 Herrn Rudi NOACK, Ehem. v. Erika geb. Pudlowski, 03226 Raddusch-Spreewald, Dorfstr. 6  
 Zum 77. Geb. am 09.12.2009 Frau Gerda ALEX geb. Zingel, 45661 Recklinghausen, Pestalozzistr. 16

**KAUFFUNG**

Zum 86. Geb. am 03.12.2009 Herrn Hans THIELE, Ehem. v. Gisela geb. Möhnert, Gemein-desiedlung 6, 10439 Berlin, Schönfließersstr. 9  
 Zum 85. Geb. am 17.12.2009 Frau Irmgard ROSSIUS geb. Finger, Hauptstr. 72, 82049 Pul-lach, Am Wiesenweg 5, Seniorenhaus  
 Zum 84. Geb. am 06.12.2009 Herrn Hans ZEISBERG, Hauptstr. 18, 37520 Osterode-Förste, Auf dem Bruch 21  
 Zum 84. Geb. am 14.12.2009 Herrn Heinz FINGER, Hauptstr. 79, 24376 Kappeln, Mühlenstr. 41  
 Zum 84. Geb. am 19.12.2009 Frau Annemarie KRAUSE geb. Kießling, Hauptstr. 7, 57223 Kreuztal, Ziegeleistr. 56  
 Zum 83. Geb. am 03.12.2009 Frau Ilse STEPHAN geb. Geisler, Hauptstr. 79, 75053 Gondelsheim, Jostenbuckel 27  
 Zum 83. Geb. am 14.12.2009 Herrn Horst ZIRKLER, Tschirnhaus 1a, 31061 Alfeld-Lim-mer, Alte Heerstr. 26  
 Zum 83. Geb. am 17.12.2009 Frau Helga SCHOLZ, Schulzengasse 15, 57250 Netphen, Irle-Siedlung 8  
 Zum 83. Geb. am 18.12.2009 Frau Johanna WEIDGANG, Dreihäuser 13, 52351 Düren, Roon-Str. 8  
 Zum 82. Geb. am 21.11.2009 Herrn Erich KUHN, Hauptstr. 16, 30853 Langenhagen, Veilchenstr. 64  
 Zum 82. Geb. am 27.11.2009 Frau Elvira SPERLING geb. Adler, Hauptstr. 84, 37197 Hattorf, Heinrich-Heine-Str. 7  
 Zum 82. Geb. am 03.12.2009 Frau Renate WERNING, Hauptstr. 155, 48465 Schüttorf, Tilsiterstr. 2  
 Zum 82. Geb. am 12.12.2009 Frau Gisela FRANKE, Hauptstr. 153, 31632 Husum, Siemershäuser 14  
 Zum 81. Geb. am 25.11.2009 Herrn Manfred BRÜNNER, Ehem. v. Rosemarie geb. Liebs, Hauptstr. 208, 22393 Hamburg, Goppeltweg 24  
 Zum 81. Geb. am 08.12.2009 Herrn Otto DAUN, Gemeindesiedlung 2, 50737 Köln, Bernh. Falk-Str. 12  
 Zum 80. Geb. am 04.12.2009 Frau Edith LANGER geb. Kadoke, Hauptstr. 125, 92637 Weiden, Hohenstauferstr. 70





Zum 81. Geb. am 25.11.2009 Frau Erika MEYER geb. Renner, 57078 Siegen, Gerberstr. 12

Zum 80. Geb. am 26.11.2009 Frau Hildegard BARTKO geb. Weikert, 01847 Rathewalde, Schulweg 2

Zum 80. Geb. am 26.11.2009 Frau Erna IRLE geb. Berger, 57223 Kreuztal, Siegerner Str. 141

Zum 75. Geb. am 29.11.2009 Frau Gerda OESER geb. Körber, 01979 Lauchhammer, Waldstadion 1

Zum 74. Geb. am 04.12.2009 Frau Brigitte MÜLLER geb. Kriebel, 57271 Hilchenbach, Schillerstr. 7

Zum 74. Geb. am 06.12.2009 Frau Ruth DILLING geb. Scholz, 57223 Kreuztal, Asterweg 15

Zum 72. Geb. am 12.12.2009 Herrn Werner DÖRING, 14532 Stahndorf, Starstr. 1

Zum 71. Geb. am 14.12.2009 Frau Christa SCHÄFER geb. Bunzel, 57223 Kreuztal, Ostheldener Str. 51

**WITTGENDORF**

Zum 81. Geb. am 15.12.2009 Frau Gretel BUROW geb. Neumann, 44536 Lünen-Brambauer, Hasenweg 25

Zum 71. Geb. am 02.12.2009 Frau Christa BISCHOFF geb. Krause, 29308 Thören/Winsen, Neue Waldstr. 18

**WOITSDORF**

Zum 81. Geb. am 25.11.2009 Frau Christel PÄTZOLD geb. Scheuner, 04509 Delitzsch, August-Bebel-Str. 3

**WOLFSBORF**

Zum 85. Geb. am 27.11.2009 Frau Else HEBICK geb. Ermlich, 02943 Weißwasser, Schweigstr. 36

Zum 82. Geb. am 16.12.2009 Frau Wanda EICKHOFF geb. Schäfer, 31595 Steyerberg, Sarninghäuser Str. 24

Zum 79. Geb. am 05.12.2009 Frau Irmgard BAUMANN geb. Hoffmann, 31595 Steyerberg, Sarninghäuser Str. 18

*Familienanzeigen in der Heimatzeitung informieren alle Heimatfreunde*

*Herzlichen Dank allen, die uns anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit am 23. Oktober mit guten Wünschen bedacht haben. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Albert und Liesbeth Gomoll Kauffung/Nürnberg*

*Wir freuen uns über diese neuen Bezieher*

HÖFER Else geb. Günther, Adelsdorf (Dorfstr. 143), 92224 Amberg, Jahnstr. 25

MEIER Brigitte geb. Wenke, Konradswaldau, 09120 Chemnitz, Fr.-Hähnel-Str. 60

*Neue Anschriften*

**GOLDBERG**

THIEL Lothar (Haasel), 04205 Leipzig, Saturnstr. 39

**HARPERSDORF**

WECKER Hanna, 30627 Hannover, Warburghof 1 Nr. 16

WECKER Hans Joachim, 30627 Hannover, Warburghof 1 - Nr. 16

MAI Ilse geb. Latzke, 31177 Harsum, Kaiserstr. 24, St. Elisabeth

**KAUFFUNG**

LOHRBERG Gerda geb. Fischer (Hauptstr. 200), 37083 Göttingen, Brauweg 28-30, Senioren-Park

**PROBSTHAIN**

MARX Werner, 37197 Hattorf, Rosenstr. 13

GUMBRICH Charlotte geb. Scheuer, 33803 Steinhagen, Wolliner Str. 9

† *Unsere Toten* †

**BAUDMANNSDORF**

SCHMIDT Gerhard, 31157 Sarstedt, Am Bürgerpark 31, am 23.10.09, 86 Jahre

**GEORGETHAL**

HELLER Christel (Ehefrau von Lothar), am 30.10.09, 72 Jahre

**GRÖDITZBERG**

RENNER Siegfried, 59077 Hamm, Roggenstr. 12, am 12.10.09, fast 76 Jahre

**HOCKENAU**

MÜLLER Willi, 44287 Dortmund, Ramhofstr. 17, am 20.10.09, 87 Jahre

**HOHENLIEBENTHAL**

HAMPEL Alfred (OT Johannisthal), 61381 Friedrichsdorf, Am Salzpfad 19, am ???, 90 Jahre

**KAUFFUNG**

LEIDENBERGER Margarete geb. Kuhnt (Hauptstr. 16), 73770 Denkendorf, Hölderlinstr. 27/1, am 27.09.09, 87 Jahre

LOHRBERG Helmut (Ehem. v. Gerda geb. Fischer, Hauptstr. 200), 37083 Göttingen, Riemannstr. 1, am 17.04.09, 85 Jahre

WAGNER Herta geb. Kühn (Hauptstr. 7), 59494 Soest, Nibelungenweg 17, am 02.07.09, 78 Jahre

**KLEINHELMSDORF**

KOBERT Irmgard, 33607 Bielefeld, Taubenstr. 30, am 28.10.09, 84 Jahre

FRIEBE Hildegard, 73441 Trochtelfingen, Ostalbstr. 9, am 18.08.09

KRIEBEL Irmgard geb. Gründel, 37619 Kirchbrak, Schmiedegarten 7, am 10.05.09, 82 Jahre

**KONRADSDORF**

BACKES Herta geb. Bunzel, 47929 Grefrath, Goldammerweg 12, am 12.10.09, 86 Jahre

**PROBSTHAIN**

MATTERN Alfred, 01561 Lampertswalde, Bahnhofstr. 24, am 19.10.09, 86 Jahre

**REISICHT**

NITSCHKE Elly geb. Stoppe (Nr. 68), 42119 Wuppertal, Adersstr. 15, am 29.09.09, 86 Jahre

**RÖVERSDORF**

SEIDEL Frieda geb. Bella, 37197 Hattorf, Rotenbergstr. 70, am 03.10.09, 85 Jahre

JÄSCHKE Walter, 48356 Nordwalde, Altenberger Str. 3, am 06.10.09, 78 Jahre

**SAMITZ**

ZOBEL Gerhard (Samitz), 51789 Lindlar, Buchenweg 11, am 29.11.08, 71 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

MITTANG Hedwig geb. Friebe, 67151 Neuhofen, Jahnstr. 33, am 22.09.09, 88 Jahre

BÜTTNER Herbert (Niederdorf), 59075 Hamm, Friesenstr. 12, am 24.07.08, 79 Jahre

HINTZE Harald (Ehem. v. Herta Vollprecht), Can Kitchener N2M 5H1, 483 Ottawa Street South Apt. 209, im Februar 2009, 84 Jahre

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Fax 05 11/9 58 59 58, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugsgeld: Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. ausgenommen — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.